

## 63-24 Frau Jeyarasa

### ● Erlaubnisverfahren - positive Stellungnahme - A 2024-0090

Aktenzeichen:  
63-26-1/ZC-2024-0544  
Gemarkung:  
Hamborn  
Maßnahme:

Grundstück:  
Gartenstraße 110 47167 Duisburg  
Flur:  
20  
Flurstück(e):  
69, 1

Beteiligung im Baugenehmigungsverfahren - Erweiterung der vorh. Schulgebäude um eine offene Ganztagsbetreuung nebst Nebenraum (Mensa-Gruppenr.-Klassenr. etc.)  
A 2024-0090

Unterschutzstellung gemäß § 5 DSchG  
denkmalwert

Bei der Prüfung des Antrages wurde festgestellt, dass keine denkmalrechtliche Erlaubnis erforderlich ist.

Auf dem o.g. Grundstück steht in direkter Umgebung die ehemalige evangelische Schule, heute Gemeinschaftsgrundschule.

Das ehemalige Schulgebäude wurde im Rahmen der flächendeckenden Kulturguterfassung im Duisburger Stadtgebiet als denkmalwertes Gebäude erfasst. Eine Ortsbegehung, die für eine abschließende denkmalrechtliche Bewertung erforderlich ist, hat in jüngerer Zeit nicht stattgefunden. Auch wurden bislang noch keine historischen Quellen zur Geschichte des Hauses befragt.

Da es sich hierbei jedoch um keine kurzfristige Eintragung in eine EDV-Liste oder ähnlich, sondern um einen inhaltlich und zeitlich umfangreichen Verwaltungsakt handelt, ist diese im vorliegenden Fall noch nicht erfolgt. Es gibt daher keinen gültigen Rechtsstatus, der die Anwendung des Denkmalrechts rechtfertigt. Bei stark verändernden und die prägenden Eigenschaften beeinträchtigenden Maßnahmen kann jedoch mit sofortiger Vollziehung eine vorläufige Unterschutzstellung erfolgen, die sofort oben genannten Rechtsstatus herstellt.

Da das denkmalwerte Schulgebäude auch weiterhin durch den zur Straße orientierten Stufengiebel in seinem Erscheinungsbild wahrgenommen wird, die Errichtung der notwendigen Unterrichtsräume für den Schulbetrieb erforderlich sind und es keinen anderen Standort auf dem Grundstück gibt, wird von einer kurzfristigen Unterschutzstellung abgesehen.

#### **Hinweis an den Antragsteller:**

Die Abstimmung der Materialauswahl zur äußeren Gestaltung ist, mit der Unteren Denkmalbehörde vor der Ausführungsplanung, abzustimmen, damit sich das neue Gebäude in den historischen Bestand einfügen kann.

Heike Schmitz